

# INFO ZUM ANSCHLUSS ARA-RÖTI

Gemeinsames Projekt mit Gde. Büsingen, als Ersatzlösung für die KLA-Büsingen

## Ausgangslage

Die Kläranlage Büsingen hat nur noch eine befristete Betriebsbewilligung im aktuellen Zustand. Es wäre eine grosse Modernisierung nötig, um die Anlage weiter betreiben zu können.

## Evaluation zur Lösung

Es wurden beide Möglichkeiten in einer Projektstudie analysiert: Erneuerung der Anlage in Büsingen und Umbau zu einem Pumpwerk mit Anschluss an die ARA-Röti.

## Absicht

Projektierung im 2024 finalisieren und vorbereitende Arbeiten in Büsingen angehen.

Im 2025 wird der Strassenabschnitt in Schaffhausen, zwischen Rheinhalde und Pumpwerk saniert werden. In diesem Zusammenhang wird die Abwasserleitung der Stadt Schaffhausen erneuert und so dimensioniert, dass die Schmutzfracht von Büsingen und Dörflingen aufgenommen werden kann.

In Büsingen wird die Kläranlage zu einem Pumpwerk umgebaut und die Anschlussleitung bis zur Rheinhalde erstellt. Nicht mehr benötigte Anlagen in Büsingen werden zurückgebaut

Bis Ende 2025 soll das Projekt abgeschlossen sein und der Anschluss an die ARA-Röti in Betrieb sein.

## Antrag an die Gemeindeversammlung

Es hat sich gezeigt, dass der Anschluss an die ARA-Röti favorisiert werden muss. Um in Zukunft eine professionelle Behandlung des Abwassers zu gewährleisten, macht es Sinn, dies in einen Verband abzugeben, welcher über die nötigen Fachkräfte, genügend Ressourcen und moderne Anlagen verfügt. Die ARA-Röti ist noch nicht voll ausgelastet und kann das Abwasser von Büsingen und Dörflingen problemlos bearbeiten und reinigen. Die Anlage nutzt verschiedene Möglichkeiten, um dem Abwasser auch noch Energie zu entnehmen (z.B. Biogas-Produktion und Abwärme für das Fernheiznetz).

Die finanziellen Aufwendungen für den Umbau der Kläranlage Büsingen zu einem Pumpwerk und der Leitungsbau bis zum Anschluss an das Abwassernetz der Stadt Schaffhausen, sind im ähnlichen Rahmen, was die Investition für die Modernisierung und den Weiterbetrieb der Kläranlage in Büsingen gekostet hätte. Mit der angestrebten Lösung erhalten wir aber eine Umsetzung, welche zukunftsorientiert und auf lange Sicht die günstigere Variante darstellt. Bei einer Modernisierung der Kläranlage in Büsingen, würden wir in 20-25 Jahren wieder am selben Punkt stehen.

Der Gemeinderat ist der festen Überzeugung, mit der gewählten Lösung das beste Resultat für die Gemeinde Dörflingen erzielen zu können. Deshalb bitten wir Sie, sehr geehrte Stimmberechtigte, unseren Antrag an der Gemeindeversammlung vom 22.11.2023, für die Projektierungskosten im normalen Budget 2024 und für einen Verpflichtungskredit für den Anschluss an die ARA-Röti im 2025, gut zu heissen. Wir sind überzeugt, dass Sie den Nutzen und auch die angestrebte zukunftsichere Lösung ebenfalls als Beste Variante ansehen.

Besten Dank!

# PROJEKT-ÜBERSICHT ARA RÖTI

## Projekt-Daten und voraussichtliche Kosten

Anschluss Frühjahr 2025, da die Arbeiten durch SH-Power im Bereich Rheinhalde bis Pumpwerk im Herbst 2024 starten werden.

Gesamtkosten gemäss aktuellem Projektstand: 2.6 Mio. CHF (Exkl. MwSt.)

- 2024: ca. 200'000.- CHF
- 2025: ca. 2'400'000.- CHF

Die Gemeinde Dörflingen beteiligt sich an den Kosten gemäss Kostenteiler für die Abwasserbeseitigung.



Abbildung 4: mögliches Anlagenlayout bei Aufhebung der KA Büsingen und Umbau zu Pumpwerk (gelb: Rückbau, grün: Umnutzung bestehender Bauwerke) (Luftbild mit Geobasisdaten: Daten- und Kartendienst der LUBW)

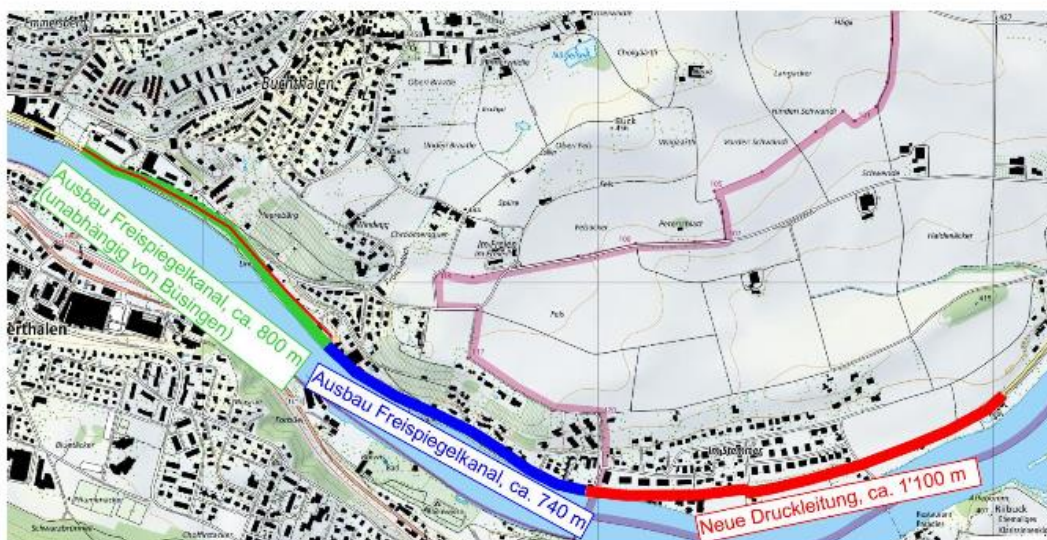


Abbildung 5: Druckleitung und Freispiegelkanal für Anschluss Büsingen (Geobasisdaten: map.geo.admin.ch)